



Protokoll der Vorstandekonferenz, 31. Januar 2026, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, 3362 Niederönz

Vorsitz:	Urs Weiss
Protokoll:	Sandra Lanz
Anwesende Personen: Vertretene Stimmkarten: Absolutes Mehr:	30 17 9
Anwesend:	Brändle Felix (Kleintiere Kt. St. Gallen), Eggler Daniel (Kleintiere Schweiz), Ehrismann Andreas (Rassegeflügel Schweiz), Eicher Ernest und Jean-Louis Meyer (SO cant. neuchât. d'aviculture, cuniculture et colombophilie), Graf Chris (Kleintiere Zürich-Schaffhausen), Gross Gion-P. (Kleintiere Schweiz), Henry Monica (Rasetauben Schweiz), Herren Olivia (Rassekaninchen Schweiz), Daniel Fässler und Peter Ehrbar (Thurgauer Kleintierzüchter-Verband), Hugentobler Regula (Rassegeflügel Schweiz), Hürlimann Gerhard (Kleintierzüchter beider Basel), Iseli Peter (Rassekaninchen Schweiz), Küng Priska (IG Meerschweinchen / Kleintiere Zürich), Müller Sonja (Rassegeflügel Schweiz), Röthlisberger Stefan (Kleintiere Schweiz), Sandmeier Patrick (Genfer KV), Marco Mehr und Toni Müller (Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte), Giorgio Montirosi (Kleintierzüchter Kanton Schwyz), Spicher René (Rassekaninchen Schweiz), Tièche Jean-Maurice (Rassegeflügel Schweiz), Venzin Marina (Glarner KV), Esteban Pinto (Kleintiere Bern-Jura), Monika Wenger (Rassekaninchen Schweiz), Jean-Charles Witschi (Kleintiere Schweiz), Urs Weiss (Kleintiere Schweiz), Sandra Lanz (Verbandssekretariat)
Entschuldigt:	Urs Freiburghaus (Rasetauben Schweiz); Girard Ophélie (Petits animaux Vaud); Hofmann Ruedi (Aargauischer Kleintierzüchter-Verband); Christian Lengacher (Rassegeflügel Schweiz; Pellegrini Dario (Unione Ticinese Allevatori Piccoli Animali); Reto Stucki (Glarner KV); Armin Wyss (Beider Appenzell KV); Martin Wyss (Rassegeflügel Schweiz); Andreas Zähler (Bündner KV), Mathys Heinz (Rassegeflügel Schweiz), Tschumi Werner (Solothurner KV); Zahnd Hans Ulrich (Rassegeflügel Schweiz); Christian Wingeier (Rasetauben Schweiz), Heuberger Sandra (Aargauischer Kleintierzüchter-Verband), Eisenhut Koni

	(Kleintiere beider Appenzell), Christoph Uebersax (Rassetauben Schweiz)
Abwesende KV:	Kleintiere Wallis, Petits animaux Vaud, Verband Solothurnischer Kleintierzüchter (VSK), Freiburger Kleintierzüchter-Verband, Unione Ticinese Allevatori Piccoli Animali (UTAPA), Bündner Kleintierzüchter-Verband (BKV), Aargauischer Kleintierzüchter-Verband (AKV), Kleintiere beider Appenzell, Kleintierzüchterverband des Kantons Zug
Beginn:	09.20 Uhr

VOK gemäss Traktandenliste

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Um 9.20 Uhr begrüsst Urs Weiss die Vertreter/innen der Kantonalverbände und der Fachverbände zur heutigen VOK. Jean-Charles Witschi wird die Übersetzung übernehmen. Urs Weiss stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde, die VOK ist somit beschlussfähig. Urs Weiss fragt an, ob die Anwesenden mit der Traktandenliste einverstanden sind. Es erfolgt kein Einwand.

2. Wahl der Stimmenzähler

Beschluss: Marina Venzin wird einstimmig als Stimmenzählerin gewählt.

Es sind 17 Stimmkarten vertreten, das einfache Mehr beträgt 9 Stimmen.

3. Mitteilungen

3.1 Vorstand

Die VOK hat das Ziel Informationen auszutauschen. Es dürfen gerne Fragen gestellt werden, ein aktiver Austausch wird begrüsst.

3.1.1 Mitgliederbestand

Urs Weiss informiert über die Entwicklung der Mitgliederzahlen der letzten Jahre. Aktuell weist Kleintiere Schweiz 5'585 Aktiv-Mitglieder aus. Kleintiere Schweiz kennt nur Aktiv-Mitglieder, die übrigen Mitgliederkategorien in der Mitgliederstatistik sind eine Dienstleistung für die Sektionen.

3.1.2 Entwicklung der Geldanlagen

Daniel Egger informiert umfassend über die Geldanlagen und den Bench-Markt. Die Geldanlagen haben im Jahr 2025 einen Gewinn von rund CHF 500'000 erzielt.

3.1.3 Austritt Ziervögel Schweiz

Chronologisch erklärt Urs Weiss Details zum Austritt von Ziervögel Schweiz.

- 10.3.2025 Zivilklage Kleintiere Schweiz wird von Ziervögel Schweiz verklagt
- 4.4.2025 Strafanzeige Urs Weiss wird von Ziervögel Schweiz verklagt
- 5.8.2025 Entscheid Regionalgericht betreffend Zivilklage
- 6.8.2025 Vergleich Staatsanwalt betreffend Strafanzeige

Die Gerichtspräsidentin des Regionalgerichts entscheidet in Sachen Zivilklage am 05.08.2025:

1. Das Gesuch um Erlass vorsorglicher Massnahmen wird abgewiesen.
2. Die Gerichtskosten von CHF 1'000 werden dem Gesuchsteller auferlegt und mit dem geleisteten Vorschuss verrechnet.
3. Der Gesuchsteller hat dem Gesuchsgegner eine Parteientschädigung zu bezahlen. Die Höhe der Parteientschädigung ist nach Eingang der Honorarnote von Rechtsanwalt Dr. jur. Mangisch zu bestimmen.
4. Rechtsanwalt Dr. jur. Mangisch wird eine Frist von 10 Tagen ab Zustellung dieses Entscheids angesetzt, um seine Honorarnote einzureichen.

Der Vergleich bei der Staatsanwaltschaft vom 06.08.2025 enthält folgende Punkte:

1. Entschuldigung
2. Respekt und Anstand (Namen schwärzen)
3. Den am 8.1.2025 gegründeten und wieder aufgelösten Verein nicht mehr aufleben zu lassen und alle Spuren zu beseitigen.
4. Meise als Logo nicht mehr brauchen. KTS kann Gesamt-Logo behalten.
5. Marke bis am 1.6.2026 löschen.
6. Beteiligung Einheitszuchtring
7. Gegen den Entscheid des Regionalgerichts vom 5.8.2025 kein Rechtsmittel einlegen.
8. Rückzug Strafantrag

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Ziervögel Schweiz den Namen behalten kann. Das Logo mit der einzelnen Meise ab dem 30.4.2026 niemand mehr verwenden darf. Das Gesamt-Logo von Kleintiere Schweiz, in dem die Meise integriert ist, darf jedoch weiterhin von Kleintiere Schweiz und allen Mitgliedern verwendet werden.

Das Fazit lautet, dass miteinander gesprochen werden muss. Die ganze Angelegenheit hat Kleintiere Schweiz knapp CHF 16'000 Anwaltskosten gekostet.

130 Mitglieder sind bei Kleintiere Schweiz noch in der Abteilung Ziervögel gemeldet.

3.1.4 Relaunch Logos

Zum 150-jährigen Jubiläum wurde im Logo unten rechts bei Kleintiere Schweiz und allen Fachverbänden das Schweizerkreuz integriert. Die Unterlagen werden nach und nach angepasst. Für Kantonalverbände besteht die Möglichkeit, das Logo mit dem Kantonswappen zu ergänzen.

3.2 Tiergesundheit und Tierschutz

Rückblick Ausstellungen

Stefan gibt einen kurzen Rückblick zu den Ausstellungen. Ein Dankeschön gilt allen, welche Ausstellungen durchführen. Wichtig ist ein Dialog mit den entsprechenden Veterinärämtern der Kantone. Er macht darauf aufmerksam, dass auch nach Ausstellungsende der Organisator allenfalls nachweisen muss, welcher Aussteller mit welchen Tieren anwesend war. Es ist Pflicht, die Bewertungsdokumente (Bewertungskartenkopien) aufzubewahren, um im Bedarfsfall Auskunft geben zu können. Bei Rassekaninchen Schweiz ist die Aufbewahrungspflicht ein Jahr gemäss Reglement.

Fachinformationen Ausstellungen

Die Fachinformationen sollten von den Organisatoren im Vorfeld der Ausstellung studiert werden. Die Vorschriften sollen detailgetreu umgesetzt werden. Auch ist ein erneuter Besuch eines SKN Kurses zu empfehlen.

Auch sind die Aussteller rechtzeitig zu informieren, ob Sitzstangen, Nageobjekte etc. mitzubringen sind. Die Sitzstangen müssen funktionstüchtig sein. Bei Kaninchen waren in dieser Ausstellungsaison die Einstreu teilweise ungenügend. Bei Taubenausstellungen muss auf die Abdeckung vorne geachtet werden.

Tierschutzverordnung per 01.02.2025

Bei der Revision im letzten Jahr, gab es einige Anpassungen vor allem im Bereich des Geflügels. Hier müssen die Ställe ab 01.02.2026 mind. 2m² aufweisen. Stefan bittet darum, dies an den Versammlungen der Kantonalverbände zu erwähnen. Ein Artikel im Kleintiere Magazin hat die Ausführungsbestimmungen erläutert.

Tierschutz beim Schlachten 01.02.2024

Die Fachinformationen zum Fachgerechten töten müssen beachtet werden. Es bedingt immer ein Betäuben und anschliessend ein Entbluten. Die entsprechenden Fachinformationen können beim BLV eingesehen werden.

Tierschutzberatungen und Auszeichnungen

Ein gutes Instrument seit Jahren, gerade bei Anfeindungen in der Nachbarschaft und bei Kleintieranlagen sehr hilfreich. Tierschutzberatungen haben keine Fristen auf den Dokumenten. Stefan empfiehlt Tierschutzberatungen regelmässig zu wiederholen. Auch ist dies sinnvoll nach baulichen Massnahmen.

Vogelgrippe

Es wurden ein paar Ausstellungen durchgeführt. Die Vorgaben in den Kantonen waren sehr unterschiedlich. Die Vogelgrippe wird uns auch zukünftig beschäftigen. Die aktuellen Massnahmen gelten bis am 31. März, sofern sich die Lage nicht verändert.

Regula Hugentobler fragt an, wie es aussieht mit der Vogelgrippe Impfung beim Geflügel. Urs informiert, dass er und Jean-Maurice an einem Geflügelseminar waren im letzten Jahr. Dort war die grossmehrheitliche Meinung, vor allem im kommerziellen Bereich, dass eine Impfung nicht erwünscht ist.

3.3 Jugend und Mitglieder

Stefan teilt mit, dass am 7./8. Februar 2026 die Jugendmeisterschaft in Rothenthurm an der Rigi Rammler- und Hähneschau stattfindet. Es sind 104 Jungzüchter angemeldet, 93 Kaninchen, 8 Geflügel und 3 Tauben. Stefan fragt an, wer die nächste Jugendausstellung organisieren möchte. Es wäre schön, wenn ein Rhythmus von 2-3 Jahren aufgebaut werden könnte.

Leider ist einzig das Pfingstlager von Bern-Jura bei Kleintiere Schweiz bekannt. Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, im Jahr 2026 keine Jugendbetreuertagung durchzuführen.

3.4 EE Ausstellung in Nitra

Peter berichtet über die vergangene Europaschau in Nitra vom letzten November. Die Tierschutzvorschriften seien etwas anders gewesen als in der Schweiz. Die Betreuung der Tiere durch den Organisator war leider sehr bescheiden. Das Transportteam der Schweiz hat sich um die Schweizer Tiere bestens gekümmert. Es gab auch zu feiern: 6 Europameister, einige Europachampions und Ehrenpreise durften die Schweizer mit nach Hause nehmen. Peter bedankte sich beim Transportteam, den Fachverbänden, Kleintiere

Schweiz und den Ausstellern. Die Aussteller haben sich beachtlich mit CHF 20.00 pro Tier am Transport beteiligt. Im Kleintiere Magazin war ein Bericht über die Europaschau.

3.5 Kleintiere Magazin

Urs bedankt sich bei allen, die das Kleintiere Magazin wirkungsvoll unterstützen. Werbematerial kann die Ausstellungen auch bereichern, gerade die Broschüren sind für Besucher eine Bereicherung. Leider gibt es Ausstellungen, bei denen das Werbematerial ungebraucht am Sonntagabend im Originalkarton entsorgt wird. Dies wird sehr bedauert, da Kleintiere Schweiz Kosten für die Werbepakete entstehen. Kleintiere Schweiz sind wir alle!

Das Werbeinserat für das Kleintiere Magazin kann im Intranet heruntergeladen werden. Der Vorstand freut sich, wenn dies in den Ausstellungskatalogen als Füller erscheint.

Im Februar erscheint bereits die 50zigste Ausgabe des Kleintiere Magazins.

Im Jahr 2025 konnten die Kosten für das Kleintiere Magazin erneut gesenkt werden.

Urs Weiss bittet die Anwesenden darum, das Kleintiere Magazin entsprechend zu unterstützen, sei dies mit einem Abonnement, Werbeinseraten, oder auch einer Rückmeldung an die Fachredaktoren. Ideen für Themen sind sehr willkommen.

Marco Mehr fragt, wie hoch die aktuelle Auflage sei. Urs Weiss informiert, dass die aktuelle Auflage etwas über 2'100 liegt.

Peter Iseli merkt an, dass die Auflage für die Schweiz im akzeptablen Rahmen liegt, wenn er dies mit Deutschland vergleicht. Er bittet darum, an den Kantonalen Delegiertenversammlungen Werbung für das Kleintiere Magazin zu machen.

Ernest Eicher bedankt sich für die Übersetzung der Artikel im Kleintiere Magazin.

4. Statutenrevision

Urs Weiss informiert über die Statutenrevision. Die Basis bilden die aktuellen Statuten mit dem an der Delegiertenversammlung 2025 verabschiedeten Strukturkonzept. Der Vorstand hat an mehreren Sitzungen die Statuten erarbeitet. Im Oktober wurden diese veröffentlicht, mit der Vernehmlassung bis zum 31. Dezember 2025. Es sind drei Rückmeldungen eingegangen.

4.1 Besprechung Rückmeldungen

Der Vorstand hat die Rückmeldungen besprochen. Die Besprechung der Rückmeldungen mit den entsprechenden Personen wird in den nächsten zwei Wochen stattfinden.

Urs informiert, dass Anregungen in den nächsten Tagen noch an den Vorstand zugestellt werden können.

Regula Hugentobler informiert, dass Rassegeflügel Schweiz die Statuten noch nicht durcharbeiten konnte. Sie hat eine Frage zu Artikel 3 Ziffer 3, dort wird Bezug auf Absatz 1 und 2 genommen, sie fragt an welche Absätze da gemeint sind. Dies sind die Absätze des entsprechenden Artikels.

Weiter fragt Regula an, ob die Antragsfrist nicht erst zwei Monate vor der Generalversammlung definiert werden könnte. Urs Weiss erläutert die Überlegungen, wieso der Vorstand an der Antragsfrist 31.12. festhält. Der Vorstand habe auch eine Informationspflicht gegenüber den Mitgliedern. So habe der Vorstand genügend Zeit sich eine Meinung zu bilden und die Mitglieder zu informieren, auch wenn die VOK nicht mehr stattfindet. Auch haben so die Kantonalverbände die Möglichkeit, die Anträge an Ihren Versammlungen zu besprechen.

4.2 Verabschiedung z.H. DV 2026

Nachdem alle Rückmeldungen besprochen werden konnten, wird der Vorstand die Statuten am 11. März an der Sitzung bearbeiten und zu Händen der Delegiertenversammlung verabschieden.

5. Delegiertenversammlung 13.06.2026

5.1 Allgemeine Informationen zur DV

Die Versammlungen in Schwarzenburg werden um 10 Uhr beginnen. Die Verpflegung am Mittag wird optimiert werden.

Urs Weiss informiert, dass der Brieftauben Verband an Rassetauben Schweiz den Antrag gestellt hat, dass Rassetauben Schweiz aus Kleintiere Schweiz austreten soll. Urs Weiss bittet darum, dass sich jeder Kantonalverband und jede Sektionen Gedanken über die Auswirkungen macht.

5.2 Budget 2027 / Mitgliederbeiträge 2027

Urs Weiss informiert über den Antrag der Mitgliederbeiträge 2027. Und was die Beweggründe dazu waren. Es gibt verschiedene Auffassungen, ob die CHF 40.00 pro Aktiv-Mitglied genügend, zu viel oder zu wenig sei. Urs Weiss eröffnet die Diskussion zum Antrag.

Marco Mehr stellt die Verständnisfrage, ob die Beiträge an die einzelnen Personen gestellt werden. Also die Mitglieder bezahlen und nicht pro Mitgliedschaft. Urs Weiss bejaht dies, es werde pro aktiv gemeldetes Mitglied ein Mitgliederbeitrag für Kleintiere Schweiz verrechnet.

Urs Weiss informiert, dass die Fachverbände das Angebot erhalten haben, dass der Mitgliederbeitrag auch über Kleintiere Schweiz eingezogen werden kann.

Toni Müller merkt an, dass es keine Strafe sein soll in mehreren Verbänden Mitglied zu sein.

Urs Weiss erwähnt, dass Kleintiere züchten ein teures Hobby sei. Die Mitgliederbeiträge seien nur ein kleiner Teil. Die wesentlichen Kosten fallen durch das ganze Jahr an. Im Gegensatz zu bisher, werde jedes Mitglied nur einmal den Mitgliederbeitrag an Kleintiere Schweiz bezahlen, egal in wie vielen Vereinen es Mitglied sei. Die Beiträge der Fachverbände und Kantonalverbände kämen hinzu, hier bestünde die Möglichkeit dies über Kleintiere Schweiz einzuziehen.

Regula Hugentobler erwähnt, dass die Höhe der Mitgliederbeiträge eher unwesentlich ist. Die Leistungen werden wesentlich abgebaut, dadurch das Streichen der VOK in den neuen Statuten. Die DV sei nur noch ein Tag, bei Rassegeflügel Schweiz wurde die POK abgeschafft. Das Gemeinsame sollte nicht leiden und gefördert werden.

Urs erwähnt, dass die Gesellschaft und das Gemeinsame an Ausstellungen in den Sektionen und Klubs stattfinden und gefördert werde. Dies sehe er an den Leserberichten und Anlässen der Vereine.

Peter Iseli macht sich stark, dass zukünftig die Delegiertenversammlungen neu Generalversammlungen sind. Es ist bei Kleintiere Schweiz angedacht, dass diese einen ganzen Tag dauern. An einem halben Tag finden Workshops, Informationen statt und am anderen halben Tag die ordentliche Versammlung. Dies sei auch in den Fachverbänden die Idee, so könne jeweils am Mittag die Gemeinschaft gepflegt.

Budget 2027

Das Budget kann zukünftig nach dem Vorliegen des Jahresabschlusses kurzfristiger erstellt werden. Daniel Egger erwähnt kurz den Prozess der Budgetierung. Ziel ist es, mit

diesem Budget die Stabilität und Handlungsfähigkeit zu sichern. Daniel Eggler erwähnt einige Punkte. Es ist ein Verlust für das Jahr 2027 von CHF 278'000 budgetiert.

Urs Weiss kommt kurz auf den Abschluss 2025 zurück und erklärt die Bildung der Schwankungsreserven. Es wäre problemlos möglich den Jahresabschluss 2025 mit einer schwarzen Null auszuweisen. Denn die Kursgewinne des angelegten Kapitals würden dies erlauben. Der Vorstand habe sich das Ziel gesetzt, einen Verlust von Fr. 150'000-180'000 auszuweisen und einen beachtlichen Betrag Schwankungsreserven zu bilden. Kursgewinne können rasch wieder durch Turbulenzen an der Börse ins Negative rutschen.

Urs Weiss fragt an, ob die VOK mit dem Antrag der Mitgliederbeiträge 2027 einverstanden ist.

Die VOK verabschiedet ohne Gegenstimme den Antrag Mitgliederbeiträge 2027 zu Handen der Delegiertenversammlung 2026.

Urs Weiss fragt an, ob die VOK mit dem Budget 2027 einverstanden ist.

Die VOK verabschiedet mit ohne Gegenstimme das Budget zu Handen der Delegiertenversammlung 2026.

5.3 Anträge an die DV

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

Anträge für die Ehrenmitgliedschaft sind jeweils bis am 31.12. zu stellen.

6. Wünsche und Anregungen/Verschiedenes

Urs Weiss bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit. Urs Weiss bittet die Verantwortlichen, die Daten der kantonalen Delegiertenversammlungen Sandra Lanz bekannt zu geben. Urs Weiss eröffnet die Wortmeldungen. Ernest Eicher informiert, dass die Nationale Taubenausstellung gleichzeitig mit der Neuenburger Kantonalen Ausstellung stattfindet. Es werde aktuell eine Lösung gesucht, bevorzugt wird, dass alle Taubenzüchter an der Nationalen ausstellen.

Falls die Statuten an der Delegiertenversammlung angenommen werden, ist dies heute die letzte VOK. Wenn nicht, wäre die nächste VOK am 30. Januar 2027.

Urs Weiss fragt an, ob es Einwände gegen die Versammlungsführung und die Durchführung der Abstimmungen gäbe.. Dies ist nicht der Fall.

Urs macht auf die Ausstellung in Etziken aufmerksam, diese sei am Nachmittag einen Besuch wert.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden und lädt zum Apéro und Mittagessen ein.

Ende der VOK: 11:35 Uhr

Urs Weiss, Präsident

Sandra Lanz, Leiterin Verbandssekretariat